

Abt. Planung
Stahl-u. Walzwerk
Gröditz-VEB

Gröditz, am 8. Okt. 1951

streng vertraulich!SituationsberichtIII. Quartal 1951

I. Produktion

II. Investition

I. Produktion1.) Stahlwerk

Produktionssoll III. Quartal 1951 - 34 000 t
 erfüllt Monat Juli 11 869 t
 " August 13 653 t
 " September 13 587 t - 39 109 t = 115

Leistung der einzelnen Ofen:

Ofen I	2073	+	1393	+	1134	=	4 650 t
Ofen II	2243	+	3520	+	3283	=	9 046 t
Ofen III	1695	+	3487	+	3449	=	8 631 t
Ofen IV	4012	+	3388	+	4147	=	11 547 t
Ofen V	1481	+	1652	+	1276	=	4 409 t
Ofen VI	1174	+	957	+	953	=	3 084 t

12678 + 1439 + 14292 = 41 367 t

abzüglich Stahlblöcke 39 109 t

= Stahlformguß flüssig 2 258 t

=====

Von den 39 109 t M-Stahl Blöcken entfielen auf:

Leuna Werke	-	+	1107	+	-	=	1 107 t
Kirchhaiser	5570	+	62 94	+	7964	=	19 828 t
Hettstedt	531	+	-	+	1185	=	1 716 t
Ilseburg	-	+	768	+	1200	=	1 968 t
Hennigsdorf	-	+	783	+	1151	=	1 934 t
Krupp-Gruson	462	+	32	+	-	=	494 t
Buckau-Wolf	798	+	519	+	145	=	1 462 t
Geko/Kohle	143	+	-	+	-	=	143 t
Guß	-	+	636	+	49	=	685 t
Bandagenwalzwerk	} 4365	+	3514	+	1893	=	9 772 t
Schmiede i. sonstig.							

11869 + 13653 + 13587 = 39 109 t

=====

Die Reparaturen an Herden und Gewölben betragen:

- 2 -

Ofen I	2	+	78	+	69	=	149	Std.	
Ofen II	318	+	12	+	33	=	363	"	
Ofen III	321	+	30	+	26	=	377	"	
Ofen IV	94	+	166	+	89	=	349	"	
Ofen V	130	+	11	+	109	=	250	"	
Ofen VI	74	+	142	+	59	=	275	"	
	939	+	439	+	385	=	1763	Std.	13,3 %

Die Produktion konnte in den Monaten August - September durch innerbetrieblichen Wettbewerb der einzelnen Ofen wesentlich gesteigert werden. Auch die Erfüllung von Selbstverpflichtungen i. Monat August und der Sonderwettbewerb im Monat September hat eine Steigerung der Produktion von 97 % im II. Quartal, auf 115 % im III. Quartal gebracht, sodaß eine Übererfüllung der Produktion bis III. Quartal von 106 % zu verzeichnen ist. Die Jahresproduktion ist mit 76 % erreicht.

2.) Stahlformgießerei

Produktionssoll III. Quartal 1951	=	1 500 t	
erfüllt im Monat Juli	501 t		
August	434 t		
September	416 t	=	1 351 t = 90 %

Von den 1351 Stahlformguß entfielen auf:

Metallurgie Eigenbedarf	9	+	21	+	13	=	43	t
SAG-Betriebe	89	+	36	+	76	=	201	t
Maschinenbau u. sonstige	403	+	377	+	327	=	1107	t
	501	+	434	+	416	=	1351	t

Die Untererfüllung im III. Quartal ist weiterhin durch Auftragsmangel begründet. Es ist jetzt eine Erhöhung des Auftragsbestandes zu verzeichnen, sodaß im IV. Quartal mit einer Steigerung der Produktion zu rechnen ist.

Da am Anfang des Jahres ein Auftragsmangel bestand, konnte die Produktion bis III. Quartal nur mit 70 % erreicht werden. Auf die gesamte Jahresproduktion umgerechnet beträgt die Erfüllung 53 %.

3.) Bandagenwalzwerk

Produktionssoll III. Quartal 1951	=	6 000 t	
erfüllt im Monat Juli	2359		
August	2441		
September	2105	=	6 905 t = 115 %

Von den 6 905 t Bandagen entfielen auf:

SAG-Betriebe	359	+	555	+	1163	=	2 077	t
Reichsbahn-, Grubenbahn	1997	+	1883	+	941	=	4 821	t
Werkstoffbedarf	3	+	3	+	1	=	7	t
	2359	+	2441	+	2105	=	6 905	t

Im Bandagenwalzwerk ist die Erfüllung eine gleichmäßige, was eine dauernde gute, kollektive Arbeit der Belegschaft erkennen läßt. Die Produktion ist bis III. Quartal mit 118 % erfüllt. Die Jahresproduktion liegt bei 89 %.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012200030008-4

- 3 -

4.) Schmiede:

Produktionssoll III. Quartal 1951 = 1520 t
 erfüllt im Monat Juli 366
 August 401
 September 390 = 1157 t = 76 %

Von den 1157 t Schmiedestücken entfielen auf:

SAG-Betriebe	53	+	93	+	44	=	190 t
VES	310	+	299	+	345	=	954 t
Werksbedarf	3	+	9	+	1	=	13 t
	366	+	401	+	390	=	1157 t

Durch die Steigerung der Produktionsauflage im III. Quartal konnte, trotz guter Leistung an dem 1,5 t Hammer, nur eine Erfüllung mit 76 % erreicht werden. Der geplante 3 t Hammer stand noch nicht zur Verfügung und wird erst im IV. Quartal in Betrieb genommen.

Im I.u.II. Quartal betrug die Erfüllung 125 %. Auf die Jahresproduktion umgerechnet beträgt die Erfüllung 54 %.

5.) Graugießerei

Produktionssoll III. Quartal 1951 = 7681 t
 erfüllt im Monat Juli 2686
 August 2851
 September 2886 = 8423 t = 110%

Von den 8 423 t Guß entfallen auf:

Betrieb:	Kokillen	Gespannpl.	Formguß	Gesamt:
Stahl-u. Walzwerk, Riesa	1239	622	-	1861 t
" " Brandenburg	3153	711	-	3864 t
Maxhütte, Unterwellenborn	643	0	-	643 t
Hüttenwerk, Döhlen	120	117	-	237 t
Stahlwerk, Wetterzeube	22	3	-	25 t
Stahl-u. Walzwerk, Gröditz	1180	238	125	1543 t
Grauguß-Formguß (Kunden)	-	-	246	246 t
Aktiengesellschaft Marten	4	-	-	4 t
				8423 t

In den Monaten August - September konnte die Produktion wesentlich gesteigert werden, was auf innerbetriebliche Wettbewerbe und Sonderwettbewerb im September zurückzuführen ist. Besonders sei erwähnt, daß durch die Inbetriebnahme des neuen Putzschiffes eine größere Formflüche vorhanden ist und dadurch eine Übererfüllung im III. Quartal erreicht wurde.

Die Produktion konnte bis III. Quartal mit 109 % erfüllt werden. Auf die gesamte Jahresproduktion umgerechnet beträgt die Erfüllung 85%

6.) Tempiergießerei:

Produktionssoll III. Quartal 1951 = 650 t Tempierguß
 erfüllt im Monat Juli 238
 August 232
 September 238 = 708 t = 109 %

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012200030008-4

Die 708 t Temperguß zergliedern sich in:

Fittings, roh getempert	215	+	200	+	202	=	617 t
Temperguß, Formguß, getempert	23	+	32	+	36	=	91 t
	238	+	232	+	238	=	708 t

In der Tempergießerei ist die monatliche Erfüllung gleichmäßig und auf gute Zusammenarbeit der Belegschaft zurückzuführen. Die Produktion konnte bis III. Quartal mit 107 % erreicht werden. Die Jahresproduktion liegt bei 80 %.

7.) Fittingsschneiderei:

Produktionssoll III. Quartal 1951		=	450 t
erfüllt im Monat Juli	158		
August	131		
September	166		
		=	455 t = 101 %

Es wurden geliefert:

für Standardhäuser	-	+	-	+	0,7	=	0,7 t
Schiffbaubefehl	4,7	+	4,9	+	1,3	=	10,9 t
D H Z	82,4	+	74,9	+	105,8	=	263,1 t
V B (Metallurgie)	13,1	+	16,6	+	15,3	=	45,0 t
russ. Dienststelle	1,1	+	4,8	+	3,8	=	9,7 t
Export	-	+	39,0	+	18,5	=	57,5 t
	101,3	+	140,2	+	145,4	=	386,9 t

In der Fittingsschneiderei ist die Erfüllung gleichmäßig und läßt hier eine gute Zusammenarbeit der Belegschaft erkennen. Die Leistung könnte jedoch noch gesteigert werden, ist aber durch die Anlieferung von Rohmaterial aus der Tempergießerei behindert. Die Kapazität der Temperei kann nur erhöht werden durch Erstellung eines neuen Tunnelofens. Die Produktion ist bis III. Quartal mit 100 % erreicht. Auf die gesamte Jahresproduktion umgerechnet beträgt die Erfüllung 75 %.

8.) Metallgießerei:

Produktionssoll III. Quartal 1951		=	6 t
erfüllt im Monat Juli	4,9 t		
August	4,1 t		
September	4,7 t		
		=	13,7 t = 228 %

Durch einen hohen Auftragsbestand konnte eine wesentliche Steigerung erzielt werden, sodaß die Belegschaft sich voll einsetzen konnte. Die Produktion ist bis III. Quartal mit 148 % erreicht worden. Die Jahresproduktion liegt bei 111 %.

25X1A

II. Investitionen1.) Baustoffe:

Zementeingänge sind schleppend und gefährden oft ein reibungsloses Arbeiten auf den verschiedenen Baustellen. Bei Walsstahl haben wir einen nicht aufzuholenden Rückschlag infolge Fehlen der Bleche und Träger, erlitten.

Vor allem fehlen:

I 40 103,7 t bestellt bei Maxhütte
I 20 36,0 t " " "

Blech	5 - 7 mm	16,5 t	"	"	Hettstedt
"	10 "	8,0 t	"	"	"
"	15 "	36,0 t	"	"	"
"	14 "	25,0 t	"	"	"
"	20 "	60,4 t	"	"	"
"	25 "	25,0 t	"	"	"
"	30 "	8,0 t	"	"	"
"	40 "	3,0 t	"	"	"

15,0 t von ... bestellt.

Der Bau-Union ist es bis heute noch nicht gelungen, von Hettstedt einen genauen Liefertermin zu erhalten, weil Gröditz kein Schwer- = punktbetrieb ist. Wenn wir uns mit dieser Tatsache abfinden müssen, können die Objekte Bearbeitungswerkstatt, Generatorengebäude und Kesselhaus, voraussichtlich nicht fertiggestellt werden, da Mannesmann und Mosenthin wegen Nichtlieferung dieser Materialien andere Aufträge annehmen mußten.

2.) Stahlwerk:

Am Kohlenlager sind die Dacheindeckungsarbeiten im Gange und werden voraussichtlich am 15.10.51 abgeschlossen sein. Der Kohlenbunker wurde in Angriff genommen.

3.) Stahlformgießerei I

Das Gebäude ist fertiggestellt.

4.) Stahlformgießerei II

Die Montage ist bis auf die Giebelwand beendet.

Der Umbau des Ofens VI wurde im Zuge des Sonderwettbewerbes auf Oktober vorlegt.

Das Sozialgebäude ist fertiggestellt.

In der Bandagenvergüterei sind die Fundamentarbeiten ziemlich abgeschlossen. Das Schornsteinfundament muß noch betoniert werden. Der Rauchgaskanal ist in Arbeit. Am 15.10.51 beginnt die Montage der Bühne und Ofenmügel. Materialschwierigkeiten, vor allem Zementmangel, haben uns hier in Druck gebracht.

5.) Technisches Verwaltungsgebäude ist bis auf Beräumungs- und Wegearbeiten fertiggestellt.

6.) Mechanische Lehrwerkstatt

Die Stahlkonstruktion wurde zügig montiert. Mannesmann hat noch Verschraubungs- und Nietarbeiten, die zum gesetzten Termin (15.10.51) abgeschlossen sind. Die Bau-Union beginnt mit dem Ausfachen.

- 2 -

7.) Kokillengießerei (Putzhalle)

Die fehlenden Fenster sind von Festala, Brunsen, jetzt angeliefert. Nach Montage dieser Fenster ist das Objekt fertiggestellt.

8.) Sauerstoffanlage

Hier fehlt nur noch 1 Motor für den Kompressorantrieb aus Wernigerode. Es handelt sich um eine Sonderfertigung, wozu der Schleifring fehlte. Nach Mitteilung sind die Teile restlos vorhanden und die Anlieferung sollte Ende September erfolgen.

9.) Großschmiede

Die Dacheindeckung ist zu 95 % fertig. Es fehlen noch ca. 300 Platten, die Zug um Zug angeliefert und montiert werden. Die Glaserarbeiten sind im vollen Gange. Die Dachhaut wird abgedichtet.

Das Gebäude Hydraulik wird ausgeweist.

Das Gebäude Schaltstation ist fertig bis auf die Fenster und Türen. Diese sind in Gera bestellt.

Das Gebäude Generatoren - Großschmiede liegt bei Abus - Marnesmann, Leipzig, in der Fertigung. Hier haben wir durch das Fehlen der Träger 40 für die Stützen wertvolle Zeit verloren. Die Bau-Union Dresden hatte das Material geliefert erhalten (57 t i 40) und mußte es anschließend nach Böhlen abgeben, weil wir kein Schwerpunktbetrieb sind. Mindestens 2 Monate haben wir dadurch Verlust. Wenn diese Profile aus der Oktoberwalzung in der Maxhütte erst angeliefert werden und Marnesmann dadurch große Wartezeit hat, ist es fraglich, ob das Gebäude fertig wird. Der Rückschlag wird dadurch größer, daß die Firma Gaselan, Berlin, welche die Generatorenanlage montiert, zum Stillstand gekommen ist, weil diese Montage das Vorhandensein der Gebäudekonstruktion teilweise bedingt.

10.) Poliklinik

Die Bauarbeiten gehen rasch vorwärts. Die beantragte Erhöhung der Plansumme von 450 auf 610 TDM ist nun genehmigt, sodaß das Objekt restlos erstellt werden kann. Fertigstellung 31.12.1951.

11.) Kinderkrippe

Die Vorprojektierung der Kinderkrippe brachte ein neues Bild, denn die Landesprojektierung Dresden besteht auf die Gesamtsumme von TDM 271. Nachdem uns die Summe im Planjahr 1951 nicht zur Verfügung steht, wird mit Genehmigung Berlin jetzt nur der Rohbau erstellt und 1952 fertiggebaut. Obwohl die Mittel im Jahre 1952 nicht restlos durch Auflage gedeckt sind, ist die Ausführung vom Ministerium für Gesundheit, Ministerium für Aufbau genehmigt und bestätigt, sodaß sich nächstes Jahr ein Antrag auf Erhöhung der Plansumme erforderlich machen wird.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß einige Brennpunkte dadurch entstanden sind, daß wir von der Bau-Union Dresden schlecht mit Material beliefert wurden. Von uns als Werk wurde sehr viel Unterstützung gegeben, obwohl wir nicht dazu verpflichtet sind.

Die kapazitätsmäßige Erfüllung der Großschmiede ist infolge der Westlieferungen sehr unwahrscheinlich.

- 3 -

Die Arbeitsleistung der Bau-Union betrug im Monat September 1951:

Tagewerke	10 525
Stunden	84 200
Aushub	1 777,- m ³
Betonaufbruch	227,50 "
Beton eingebracht	1 348,- "
Mauerwerk	606,- "

Verbrauch:

Zement	480,- t (einschl. Estrich-, Putz- u. Mauerzugabe)
Kies	2.660,- t = 1.480,- m ³
Schotter	973,- t = 540,- "
Mauersteine	230.400 Stk.
Kalk	97,2 t = 48,5 "

die der Fa. ABUS-Stahlbau vorm. Mannesmann:

I. Gesamtstunden einschl. Über- u. Sonntagsstunden	11.491 Std.
--	-------------

II. Ringänge und montiert:a) Stahlwerk II

Eingang:
montiert Mannesmann

41 t
210 t

b) Lehrwerkstatt

Eingang:
montiert

11 t
130 t

c) Kranmontagen

Eingang:
montiert:

t
65 t

Stahl- und Walzwerk Gröditz VEB

Stahl- und Walzwerke GmbH
 Sachbearbeiter: H. H. H. H.
 Hauptstadt: 1000/10

Ordnung, am 11.10.1951
 Planung 10/10.

Statistischer Bericht der Produktionsleistungen
 Monat September 1951

1. Bilanzzeit	720	224		
2. Stillstands	420	100		
3. Betriebszeit	300	124		
4. Störungen und Warten	60	10		
5. Arbeitszeit (Lohnzeit)	440	114		
6. Leistungsfaktor	67,2	5		
	t	kg/t gute Stange		kg/t gute Stange
7. Materialverbrauch	2 627	1 245		
in Prozent:				
8. eigene	2 627	1 245		
9. " fremde	-	-		
10. Brumen, eigene	-	-		
11. " fremde	-	-		
12. Kuppel, eigene	-	-		
13. " fremde	-	-		
14. Halbzeug	-	-		
15. Flanschen	-	-		
16. Rohrstrüfen	-	-		
17. Rollen	-	-		
18. Halbfertige Rohre	-	-		
	t	kg v. Minut		t kg /Arbeits-std.
19. Abbrand	107	4,1		
20. Wainbrille	137	5,9		
21. Wainleistung	2 363	90,0		
davon:				
22. Ausschuss Materialfehler	235	9,0		
23. Ausschuss Wainfehler	22	0,8		
	t	kg/Arb.-Std.		
24. Gute Erzeugung	2 125	4 350		
25. Kuppel, 2. Verkauft	-	-		
26. " eigene	-	-		
27. Stabstahl	-	-		
28. Stabstahl 2. Wahl	-	-		
29. Stabstahl Raden	-	-		
30. Formstahl	-	-		
31. " " 2. Wahl	-	-		
32. Rohrstrüfen	-	-		
33. " " II	-	-		
34. Halbzeug f. fremde	-	-		
35. Halbzeug f. Schmiede und Druckwerk	-	-		
36. Bandagen/Inderschellen/Ringe 2 125	4 350			
37. etc. II. Wahl	-	-		
38. Flansch im t	2 000			
39. Flanschfüllung	100			
40. Materialverbrauch	2 627	1 245		
41. Brumenstahlverbrauch	420	100		
42. Brumenstahlverbrauch für Flanschen (1 235 t Brumenstahl)	377	306		
43. Stabstahlverbrauch	-	-		
44. Staben	100	85 000		91,2
45. Dampf	1	-		-
46. Druckluft 10 m³	3 400	1,6		
47. Wasser	37 300	10,7		
48. Gute Erzeugung	-	-		
49. davon:				
Grobbleche	-	-		
50. " " II. Wahl	-	-		
51. Mittelbleche	-	-		
52. " " II. Wahl	-	-		
53. Feinbleche	-	-		
54. " " II. Wahl	-	-		
55. Dynamobleche	-	-		
56. " " II. Wahl	-	-		
57. Nahtlose Rohre	-	-		
58. geschweißte Rohre	-	-		
59. Belegschaft:				
1 Betriebsleiter				
1 Meister				
3 Schichtführer				
1 Angestellter				
123 Arbeiter				
60. Leistung in kg je Arbeits-std und Arbeiter	22,4			
61. Lieferung an SAS - Betriebe	345 t			